BIBERACH
klein. stark. inklusiv.

gelungene Beispiele für

INKLUSiON

Beirat für Inklusion

Inhaltsangabe

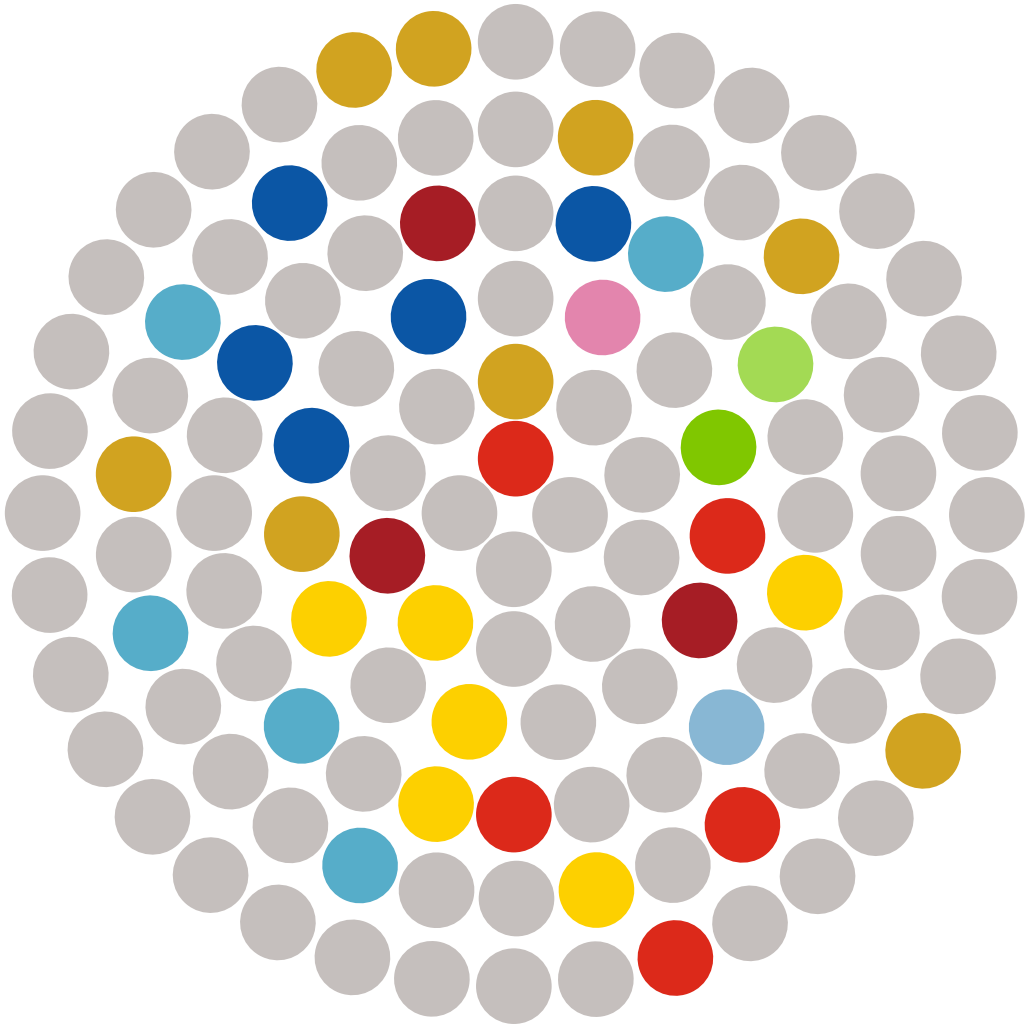
Vorwort	Oberbürgermeister Zeidler	3
	Was ist Inklusion?	4-5
Gute Beispiele	Inklusion im Freizeitbereich	
Deutscher Alpenverein/ Jugend des Deutschen Alpenvereins		6-7
Kooperation Reitervereinigung Biberach		8-9
KinderSportSchule der TG Biberach 1847 e. V. „KISS“		10-11
Turngemeinde Biberach – turnen inklusivTrampolin		12-13
Turngemeinde Biberach – Taekwondo für Menschen mit Behinderung		14-15
Fußballverein - FC Wacker Biberach		16-17
Sportverein Rißegg 1951 e. V.		18-19
fiB e. V.		20-21
Bruno-Frey-Musikschule		22-23
Musikverein Stafflangen		24-25
Über uns	Der Beirat für Inklusion	26-27

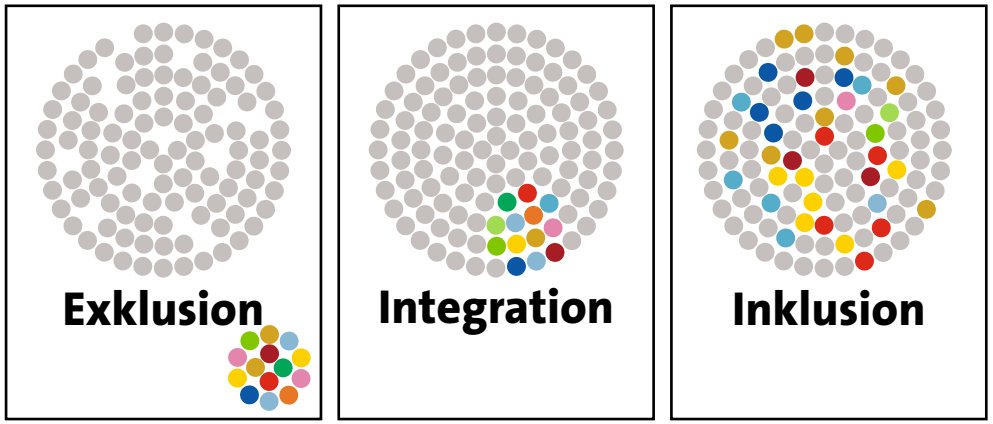
Die Inklusion von Menschen mit Behinderung im gesellschaftlichen Leben ist in aller Munde. Doch wie kann Inklusion im alltäglichen Leben gelingen? Dieser Frage widmet sich der Beirat für Inklusion der Stadt Biberach. Er beschäftigt sich mit allen Fragen rund um das Thema Inklusion in und um Biberach. Dafür bin ich sehr dankbar!

Zunächst haben die Mitglieder die Inklusion im Freizeitbereich in den Blick genommen. Menschen mit Behinderungen sollen ein möglichst „normales“, ihren Wünschen entsprechendes Freizeitleben führen können. Sie haben in der Regel die gleichen Wünsche und Interessen wie alle anderen auch. Um dies zu realisieren, möchte der Beirat die Vereine und Gruppen dafür sensibilisieren und animieren, sich für Menschen mit Behinderungen zu öffnen. Daneben möchte der Beirat aber auch Eltern von Kindern mit Behinderung oder Menschen mit Behinderung selbst ermuntern, auf Vereine und Organisationen zuzugehen und nach Inklusionsmöglichkeiten zu fragen. Für beides möchte der Beirat in der Öffentlichkeit werben und auch konkret Hilfestellungen geben.

Norbert Zeidler
Oberbürgermeister

Was ist Inklusion?





Inklusion bedeutet:

- Jeder Mensch erhält die Möglichkeit, sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen.
- Dies gilt von Anfang an und unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten, seiner ethnischen wie sozialen Herkunft, seinem Geschlecht oder Alter.

Deutscher Alpenverein/ Jugend des Deutschen Alpenvereins

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV), ist eine Gruppe kletterbegeisterter Kinder und Jugendlicher. Sie trifft sich regelmäßig. Jede/r Interessierte kann unter Anleitung und Aufsicht ausgebildeter Jugendleiter/innen das Klettern und Sichern lernen. Außerdem treffen sie sich wöchentlich donnerstags im Jugendraum des Alpenvereinshauses am Ehinger-Tor-Platz 3.

Um für etwas Abwechslung zu sorgen, organisieren sie an Wochenenden und in den Ferien des Öfteren Ausfahrten in andere Kletterhallen und natürlich an den Fels. In den Ferien fahren sie regelmäßig nach Kroatien, Italien, Frankreich, nach Österreich auf die Biberacher Hütte und zum alljährlichen Ski-Opening.

Im Lauf der Jahre haben sie schon mehrfach Erfahrung mit Inklusion gesammelt. So besuchte ein geistig behindertes Mädchen über eine Zeit von zwei Jahren das betreute Klettern am Dienstagabend.

Der Bruder (jetzt 13 Jahre) eines Jugendleiters wurde von der Jugendgruppe auf die Biberacher Hütte getragen, da er auf den Rollstuhl angewiesen ist.

Kontakt: Klaus Hassler ● Tel. 0172 7940985
● k.hassler@gmx.de ● www.alpenverein-biberach.de

In der Gruppe ist ein Vater mit 2 Söhnen, im Moment ist einer 18 Jahre und sein jüngerer Bruder, der Lernschwierigkeiten hat, ist 16. Hier ist die Inklusion des jüngeren Bruder vollendet, er war inzwischen auch ohne Vater in der Gruppe mit dabei.

Ebenso laufen beim DAV im Moment Kooperationen mit der Schwarzbachschule (seit 10 Jahren) und der Stiftung KBZO (seit 6 Jahren).

Bei der Familiengruppe ist bis zum Schuleintritt ein blindes Kind mit geklettert (ca. 1 Jahr).

Auch in der Frauengruppe ist schon eine körperlich behinderte Frau mit geklettert (immer am Montag und Donnerstag Morgen). Das Angebot ist da,– Eltern oder Interessierte dürfen sich gerne melden.

Alle Gruppen des DAV sind sehr offen für das Thema Inklusion.

Kooperation Reitervereinigung Biberach, Jugend aktiv und Schulen

Kontakt: Lisa Kleine-Beek
www.reitervereinigung-bc.de

Die Kooperation zwischen der Reitervereinigung Biberach, Jugend Aktiv und den ortsansässigen Schulen besteht seit acht Jahren. Lisa Kleine-Beek von der Reitervereinigung Biberach und Eva Simeth von Jugend aktiv e.V. betreuen die inklusive Gruppe.

Während dieser Zeit haben bereits 70 Jungen und Mädchen mit den Ponys der Stiftung Schützendirektion eine fröhliche und entspannte Atmosphäre erleben dürfen. Die Kinder kommen ein Mal in der Woche in die Anlage der Reitervereinigung Biberach.

Schwerpunkte sind Umgang und Pflege, das Reiten in der Gruppe und Verantwortung für die Ponys zu übernehmen. Eva Simeth brachte die Kooperation auf den Weg. Ihre Beweggründe sind sozialpädagogisch geprägt. Sie möchte Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein der Kinder außerhalb des Unterrichts stärken. Die Jungs und Mädels haben in diesem lockeren Rahmen die Möglichkeit, fern von schulischem Leistungsdruck ihre Persönlichkeit zu entwickeln und soziale Kompetenzen zu erlernen. „Die Ponys sind dabei geduldige Partner“.

Inklusion in der KinderSport-Schule der TG Biberach 1847 e.V.

Kontakt: Stefan Cohn ● Tel. 07351 5280999
● kiss@tg-biberach.de ● www.tg-biberach.de

Die Förderung der Bewegungsfreude und des körperlichen Geschicks aller Kinder mit und ohne Behinderung ermöglicht die KinderSportSchule (KiSS) der TG Biberach 1847.

Die Grundlage der Arbeit der KiSS ist die Beobachtung, dass die kindliche Entwicklung in dem Alter zwischen 1,5 und 6 Jahren noch sehr ganzheitlich ausgelegt ist, hier steht das freie Bewegen und Spielen noch im Vordergrund. In diesem Alter können Kinder mit Behinderung oder Einschränkungen, aus der Erfahrung der Sportlehrerinnen und Sportlehrer der KiSS heraus, gut in Gruppen eingebunden werden.

Mit dem Programm „Wuselbiber“ (präventive/pädagogische Psychomotorik) arbeitet die KiSS seit 2008 nach den Grundsätzen der Inklusion. Lebensräume zu eröffnen, in denen sich das Kind ausprobieren, vielfältige Erfahrungen machen und eigene Lösungen suchen und finden kann, sind wichtige Bausteine für die frühkindliche und vorschulische Förderung für jedes Kind. Das heißt nicht, dass die Kinder sich selbst überlassen werden. Ein fester Rahmen, in dem der Erwachsene über den Halt und die Beziehung dem Kind zur Seite steht, ist die wichtigste Basis.

In dieses Programm kann die KiSS eine begrenzte Zahl an Kindern mit Behinderung oder Einschränkungen aufnehmen.

Durch das Programm „Flitzplatz“ (psychomotorische Therapie) haben Kinder mit Behinderung oder Einschränkungen auch die Möglichkeit, über die therapeutische Intervention in die KiSS einzusteigen. Heute besuchen einige Kinder das sich anschließende sportliche Programm der „Sportbiber“, den Kinder- und Jugendzirkus „KiSSiMo“, die Jugendgruppen im Freizeitsport oder sind in den Abteilungen der TG bzw. auch anderen Vereinen untergekommen.

Obwohl vieles versucht wird zu ermöglichen, kann nicht jedes Kind in die Gruppe aufgenommen werden, die den Vorstellungen der Eltern entspricht. Die KiSS ist hier aber bemüht, gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Turngemeinde Biberach: Trampolinturnen inklusiv

Kontakt: Carmen Schilling
carmen.schilling@turngau-oberschwaben.de

Hüpfen und Springen auf einem Trampolin macht Kindern und Jugendlichen viel Spaß. Auch Kinder mit Behinderung haben viel Freude an Sport und Bewegung. In unserer Trampolingruppe sind Mädchen und Jungen zwischen 8 und 15 Jahren. Wir üben einzelne Sprünge, Sprungkombinationen und komplette Wettkampfübungen, ganz nach den individuellen Zielen. Wir legen Wert auf Freude an der Bewegung, ohne Leistungsdruck. Seit etwa einem Jahr macht auch die zehnjährige Lena bei uns mit. Lena ist blind, was in der Gruppe aber schon lange keine Besonderheit mehr ist. Anfangs wurde Lena von einer eigenen Hilfsperson begleitet um sich in der Halle orientieren zu können, inzwischen ist Lena selbstständig in der Halle und macht als ein Mädchen unter vielen mit. Die anderen Kinder haben sie wie selbstverständlich aufgenommen, manche vergessen bereits, dass Lena blind ist. Beim Aufwärmen zu Beginn des Trainings kennt Lena die Übungen schon ganz gut und macht genauso mit wie alle anderen Kinder auch. Auf dem Gerät ist Lena mit Eifer bei der Sache und experimentiert gerne. Wir brauchen keine besondere Ausrüstung. An Seilen kann sich Lena orientieren, und wir sichern sie auch beim Hüpfen. Dabei arbeiten wir viel mit Körperführung. Durch die Bewegungen auf dem Trampolintuch bekommt Lena Impulse, die sie im Alltag sonst nicht hat. Lena macht ganz viele Bewegungserfahrungen und hat viel Spaß dabei.

Turngemeinde Biberach: Taekwondo inklusiv

Kontakt: über www.taekwondo-tg-biberach.de

Taekwondo für alle zugänglich machen, ist das Ziel des neu ins Leben gerufenen Taekwondo Kurses der TG-Biberach. In Kooperation mit dem fiB e.V. und der St. Elisabeth Stiftung bietet die Taekwondo Abteilung seit April 2015 einen Taekwondo Kurs für Menschen mit Behinderung an. Zusammen mit Sportlern der TG wird jeden Dienstag für eine Stunde gemeinsam trainiert. In den geplanten zehn Einheiten stehen Aufwärmen, funktionelle Gymnastik und Stretching, Taekwondo Grundlagen und Grundtechniken sowie Kräftigungsübungen an.

Wer danach noch nicht genug vom Taekwondo hat, hat die Möglichkeit freitags in der Breitensportgruppe der Taekwondo-Abteilung weiter zu machen.

Fußballverein FC Wacker Biberach

Kontakt: Frank Günther ● Tel. 0151 12115656 ● f-g@gmx.org ● www.fcwackerbiberach.de

Tom Pollmeier ist Mitglied im Arbeitskreis Inklusion. Er wohnt in einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung in der Nähe von Biberach und arbeitet in der Landschaftspflege der WfbM Biberach, beides Angebote der St. Elisabeth-Stiftung. Gemeinsam mit einem Mitbewohner, Manuel Kehrer, spielte er einige Jahre lang Fußball in der Herrenmannschaft des FC Wacker Biberach.

Der Kontakt entstand 2011, weil ein Gruppenleiter, Stefan Reich, in der WfbM Biberach selber schon seit 20 Jahren in der Mannschaft spielte. Er kam mit Manuel Kehrer und Tom Pollmeier über Fußball ins Gespräch und gab ihnen den Rat, einfach mal den Trainer anzurufen und zu fragen, ob sie zum Training kommen könnten. Beide hatten schon Erfahrungen mit Fußballmannschaften gemacht. Manuel Kehrer hatte schon in Reinstetten gespielt, während Tom Pollmeier sich als Jugendlicher bei seinem ersten Versuch in einem Verein nicht wohl gefühlt hatte.

Bei Wacker Biberach wurden beide gut aufgenommen und haben sich dort wohl gefühlt. Sie waren (mehr oder weniger) regelmäßig beim Training und konnten auch bei Spielen in der Kreisliga B mitspielen. Viele Mitspieler im Verein hatten vorher noch keinen Kontakt zu Menschen mit Behinderung und konnten mit einer Werkstatt (WfbM) als Arbeitsplatz nichts anfangen. Manche haben Stefan Reich angesprochen und gefragt, „wie das so ist“, aber dann war das kein Thema mehr und Tom Pollmeier und Manuel Kehrer waren ganz selbstverständlich dabei. Auch bei anderen Vereinsaktivitäten waren sie beteiligt wie bei Feiern zum Saisonabschluss oder einem Wochenendausflug nach Nürnberg mit gemeinsamem Besuch eines Bundesligaspiels – damals noch erste Liga. Auch in den Vereinsausschuss wurde Tom Pollmeier 2012 gewählt.

In der Anfangszeit war für Tom Pollmeier und Manuel Kehrer die Unterstützung durch Stefan Reich sehr hilfreich. Später war das kein Thema mehr und es lief dann nicht mehr alles über Stefan Reich.

Dieses gelungene Beispiel von Inklusion im Fußballverein Wacker Biberach hatte einige Jahre Bestand. Manuel Kehrer zog dann aus Biberach weg und auch für Tom Pollmeier standen irgendwann andere Freizeitaktivitäten im Vordergrund.

Sportverein Rißegg 1951 e.V.

Kontakt: Vorstand Walter Herzhauser
● Telefon 07351 29001 ● www.svrissegg.de

Der Sportverein Rißegg ist im Freizeitsport aktiv. Die über 1.000 Mitglieder verteilen sich auf die Abteilungen Breitensport, Fußball, Tischtennis und Tanzen. Auf der Homepage www.svrissegg.de sind die Übungszeiten der Gruppen einzusehen.

In der Eltern-Kind-Gruppe sind auch die Kleinen herzlich willkommen.

Jährlich organisiert die Fußball-AH ein Freundschaftsspiel gegen eine Fußballmannschaft der Stiftung Liebenau. Anschließend wird bei gemütlichem Beisammensein gegrillt, es macht allen sehr viel Freude.

Seit früher Jugend ist ein Mensch mit Behinderung beim Fußball voll integriert und macht überall engagiert mit.

Gerne führen wir mit Interessierten ein Gespräch über die Sportmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung.

fiB e. V.

Kontakt: Johanna Wiedergrün ● Tel. 07351 5779476
● johanna.wiedergruen@fib-bc.de
● www.mittendrin-das-inklusionsprojekt.de

Die Abkürzung fiB e.V. steht für familienunterstützende, integrative Behindertenarbeit. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, gegründet im Jahr 2002. Wir bieten Ausflüge und Freizeiten an, für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Jeder Mensch ist ein Teil unserer Gesellschaft. Uns ist es wichtig, dass auch wirklich jeder mitten in der Gesellschaft leben kann.

Deshalb haben wir gemeinsam mit den Kooperationspartnern Mariaberg e.V., Lebenshilfe Biberach e.V. und St. Elisabeth-Stiftung 2014 das Inklusionsprojekt „Mittendr!n – voll inklusiv“ ins Leben gerufen. Durch das Projekt sollen die Teilhabechancen für Menschen mit Behinderungen in und um Biberach verbessert und für deren Belange sensibilisiert werden.

Ganz konkret geht es in den drei Teilprojekten: „Leicht dabei“, „Leicht durchs Amt“ und „Leicht unterwegs“ darum, verbesserte Zugänge zu Bildungs- und Freizeitangeboten, Ämtern und Behörden und im Öffentlichen Nahverkehr zu schaffen. Zusammen mit unseren Projektpartnern aus dem Sozialraum möchten wir in den nächsten drei Jahren diese Ziele verwirklichen, Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenbringen und so zu einer bunteren Gesellschaft beitragen.

Bruno-Frey-Musikschule

Kontakt: Andreas Winter ● Telefon 07351 51-248
● a.winter@biberach-riss.de ● www.biberach-riss.de

Die Bruno-Frey-Musikschule hat seit vielen Jahren eine äußerst aktive und große Abteilung „Musik mit Menschen mit Behinderung“, die für viele Musikschulen in Baden-Württemberg zum Vorbild wurde. Die Ensembles spielen regelmäßig in den Ensemblekonzerten der Schule mit und vereinzelt sind Schüler/innen (u. a. mit Down-Syndrom) Mitglieder in Musikvereinen.

MuBIGs- (Musik in Biberacher Grundschulen) ist ein Projekt, das musikalisch-ästhetische Orientierung in den ersten Klassen der Grundschulen gibt. Es ist im Stundenplan fest eingebaut und kostenfrei und erreicht somit alle Schüler; immer wieder wurden hier auch Schüler/innen mit Behinderung in Außenklassen (Rißegg, Ringschnait...) mit unterrichtet. Ein Inklusionsmodell, das somit alle Schüler erreicht.

In der musikalischen Früherziehung (4-6 Jahre) werden Schüler mit Behinderung in den Großgruppen aufgenommen und unterrichtet.

Musik verbindet.
Musik fördert.
Musik macht Spaß.
Musik fürs Leben

Musikverein Stafflangen

Kontakt: Tobias Nock ● vorstand@musikverein-stafflangen.de ● www.musikverein-stafflangen.de

Markus Kürschner ist Schlagzeuger beim Musikverein Stafflangen. Er hatte schon immer Interesse an der Blasmusik und war bei Veranstaltungen und Auftritten der Kapelle dabei. Der Dirigent sprach Markus dann 1997 an, ob er nicht zu den Proben kommen wolle. Markus hat zugesagt und ist seitdem aktives Mitglied in der Musikkapelle Stafflangen. Er spielt Schlaginstrumente, Schlagzeug, Trommel und Becken. Seine musikalische Grundausbildung erhielt er bei den Schwarzbach Musikanten (Projekt der Schwarzbachschule und der Bruno-Frey-Musikschule). In der Kapelle fühlt Markus sich „pudelwohl". So besucht er fast alle Proben und beteiligt sich an allen Arbeitseinsätzen des Vereins. Beim Gartenfest ist er immer beim Spüldienst und beim Birkenschlagen dabei. Im Verein hat er viele Freund- und Bekanntschaften geschlossen.

Markus ist sehr selbstständig. Er braucht nur Hilfe bei den Terminen. Diese werden in seinen Kalender eingetragen. Im Schlagzeugregister kümmert sich ein Musikerkollege etwas um ihn.

Auch die anderen Musiker sind voll des Lobes über Markus. Es ist unkompliziertes Miteinander und Markus gehört zum Verein und zur Kapelle einfach dazu.

Beirat für Inklusion

Rouven Klook
Stadt Biberach – Ehrenamtsbeauftragter
Tel. 07351 51-818
r.klook@biberach-riss.de

Sandra Gut
Tel. 07351 372684
sandra.gut@t-online.de

Renate Fuchs
Kath. Gesamtkirchengemeinde Biberach
Tel. 07351 5280655
renate.fuchs@drs.de

Claudia Keller
Stiftung KBZO
Tel. 07351 24666
c.keller@kbzo.de

Kathrin Plachetka
Lebenshilfe e. V.
Tel. 07351 1574-0
k.plachetka@gmx.de

Fiona Middleton
Gesamtelternbeirat
Biberacher Schulen
>> Kontakt über R. Klook

Wolf-Dieter Korek
Kinder, Jugend, Familie der St. Elisabeth Stiftung
Tel. 07356 303-180
wolf-dieter-korek@st-elisabeth-stiftung.de

Karl Schley
Biberacher Schulen
Tel. 07351 51-424
karl.schley@gmx.de

Daniela Maichle
Heggbacher Wohnverbund
Tel. 07353 81-131
daniela.maichle@st-elisabeth-stiftung.de

Katrin Ochs
Gesamtelternbeirat Kindergärten
geb-bc@gmx.de

Bianca Pflug
Kreissozialamt
Tel. 07351 52-7257
bianca.pflug@biberach.de

Tom Pollmeier
>> Kontakt über
R. Klook

Doris König
Sozialverband VdK
Tel. 07351 29114 oder 13944
dokae@gmx.de

Peter Grundler
Caritas
Tel. 07351 5005-101
grundler@caritas-biberach-saulgau.de

Johanna Wiedergrün
fiB e. V.
Tel. 07351 5779476
johanna.wiedergruen@fib-bc.de
www.mittendrin-das-inklusionsprojekt.de

BIBERACH
klein. stark. inklusiv.

Design: Team Rogger, Biberach
Herausgeber: Stadt Biberach, Beirat für Inklusion
Stand: Oktober 2015